



Die Masterarbeit präsentieren

An der Universität Wien ist es üblich, dass Studierende im Rahmen der Masterprüfung die eigene Masterarbeit **präsentieren**. Das ist aufregend und kann sehr viel Stress und Nervosität verursachen, ist aber zugleich auch Ihre Chance, zu zeigen, was Sie Spannendes untersucht und herausgefunden haben!

- Informieren Sie sich so früh es geht über den **Raum**, die **technischen Möglichkeiten** (z.B.: Dürfen Sie eine Präsentation machen oder sollen Sie einen freien Vortrag halten?) und die **Länge des Vortrags**! In vielen Fällen können Sie diese mit Ihrem*Ihrer Betreuer*in direkt vereinbaren.
- An manchen Universitäten können Sie vor der Prüfung eine **Probepäsentation** am Ort der Prüfung durchführen. Nutzen Sie diese Chance, um ein Gefühl für den Raum zu bekommen!
- Masterprüfungen sind an der Universität Wien **öffentlich**: Nutzen Sie die Chance, um vorab bei einer Master-Prüfung an Ihrer Studienrichtung dabei zu sein und zu sehen, wie alles abläuft!
- Schicken Sie sich eine E-Mail mit Ihrer Präsentation als **Back-Up** und drucken Sie sie einmal aus: So können Sie im Falle von technischen Pannen trotzdem darauf zugreifen.
- Üben Sie Ihre Präsentation mit **Freund*innen, Studienkolleg*innen, etc.** und bitten Sie sie um Feedback zu Ihrem Vortrag!
- Sprechen Sie so, dass es sich für Sie anfühlt wie **Zeitlupe**. Dann sind Sie genau schnell genug für Ihr Publikum.

Elevator Pitch: Masterarbeit

Im Rahmen Ihrer Präsentation können Sie nicht Ihre gesamte Masterarbeit von Anfang bis Ende erzählen: Stellen Sie sich vor, Sie befinden sich auf einer Aufzugsfahrt mit einer Person, die Ihr Thema nicht kennt und Sie nach Ihrer Masterarbeit fragt. Geben Sie der Person einen Überblick darüber,

- was allgemein Ihr Thema ist,
- wofür Sie sich ganz konkret interessieren (Ihre Forschungsfrage(n)),
- warum das Thema wichtig ist bzw. was Sie herausfinden wollen (wissenschaftliche Relevanz und Ihr Ziel),
- mit welchen Hintergrundüberlegungen bzw. Definitionen Sie an das Thema herangegangen sind (Theorie),
- was Sie ganz konkret gemacht haben (Methoden, z.B. ein Close Reading, eine Korpusanalyse, ein Experiment, das Erheben und Auswerten von qualitativen oder quantitativen Daten, ...),
- anhand welcher Beispiele, Daten oder Material Sie Ihre Forschungsfrage(n) bearbeitet haben,
- und was am Ende herausgekommen ist (das „Best Of“ Ihrer Ergebnisse).

Bereiten Sie für jeden Punkt eine Folie vor und versuchen Sie, den Inhalt möglichst kurz darzustellen. Dann lassen Sie die Folien liegen und kehren am nächsten Tag zurück. Sind Sie noch immer zufrieden? Was könnte man kürzen oder ergänzen?

Falls Sie sich fragen, wie lange man pro Folie sprechen sollte: Die goldene Regel ist ca. zwei (2) Minuten Redezeit pro Folie.